

Fach	Logistik
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Fachhochschule Münster
Datum der Erstakkreditierung	29.08.2004
Datum der Reakkreditierung	17.08.2009
Dauer der Reakkreditierung	30.09.2014
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2003/04
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input checked="" type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereiche Maschinenbau, Bauingenieurwesen und Wirtschaft
Kontakt	Prof. Dr. Franz Vallée Fachhochschule Münster Johann-Krane-Weg 25 48149 Münster T: 0251 / 83-65 405 (-36) F:-65 473 vallee@fh-muenster.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modulhandbuch ist zu überarbeiten. Für jedes Modul muss eine Beschreibung vorhanden sein. Die englischsprachigen Veranstaltungen müssen im Modulhandbuch entsprechend kenntlich gemacht werden. Für jedes Modul ist ein Modulverantwortlicher der Hochschule zu benennen. 2. Das Qualifikationsniveau aller Module muss den Vorgaben des nationalen Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse entsprechen. Ein entsprechend überarbeitetes Modulhandbuch ist einzureichen. 3. Aus einer Darstellung des angestrebten Berufsfeldes müssen die wesentlichen Fach- und Schlüsselqualifikationen, die mit dem Studiengang vermittelt werden sollen und die über allgemeine Aspekte der Logistik hinausgehen, abgeleitet werden. 4. Die Zugangsvoraussetzungen müssen präzisiert werden. Empfohlen wird mit Hilfe eines eindeutigen und einheitlichen Katalogs an Fachkenntnissen eine Auswahl vorzunehmen.

Auflagen erfüllt?

Die Auflagen wurden umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Der Studiengang ist am Institut für Logistik und Facility Management (ILF) der Fachhochschule angesiedelt, das durch die Fachbereiche Maschinenbau, Bauingenieurwesen und Wirtschaft getragen wird.

Die Studierenden des Studiengangs sollen sich für Fach- und Führungsaufgaben qualifizieren, die durch ein Unternehmen in den verschiedenen Phasen des Material-, Waren- und Informationsflusses vom Beschaffungs- bis zum Absatzmarkt wahrgenommen werden müssen. Dafür sollen betriebswirtschaftliche als technische Kenntnisse vermittelt werden. Ziel soll es sein, dass die Studentinnen und Studenten technische und wirtschaftliche Probleme erkennen und beurteilen können sowie Kosten und Service gegeneinander abwägen können.

Der Studiengang soll Kenntnisse in den Bereichen Führung, Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Distribution, Entsorgung, IT und Recht vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sollen sowohl politische Fähigkeiten des Verhandels, der Konfliktlösung und der Konsensbildung als auch die Fähigkeit zur Anpassung und Veränderung besitzen. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, anwendungsbezogene Forschung durchzuführen und eine Promotion zu beginnen.

Die Studierenden sollen ihre erworbenen wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse logistikbezogen vertiefen und fachübergreifend erweitern. Die Studentinnen und Studenten sollen während ihres Studiums die jeweils für ihre Disziplin wichtigen Aspekte anderer Fachbereiche kennen lernen.

Als Zulassungsvoraussetzungen ist neben dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss auf dem Gebiet der wirtschafts- oder ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen (mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern; Bachelor- oder Diplomabschluss) mit einer Gesamtnote von mindestens „gut“ (2,5) der Nachweis einer einschlägigen praktischen Tätigkeit (Praxisphase) von mindestens 8 Wochen nachzuweisen. Einschlägige Berufsausbildungszeiten und berufliche Tätigkeiten werden angerechnet. Weiterhin müssen potentielle Bewerber den Nachweis guter Englisch- oder Spanischkenntnisse erbringen.

Da die Studierenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen kommen, werden vor allem im ersten Semester Kurse aus den Grundlagen- bzw. Kernmodulen belegt. Je nach Vorbildung müssen die Studierenden vier von fünf Modulen aus den Bereichen „Business Intelligence“, „BWL“, „Technik“, „Verkehr“ oder „Organisation“ belegen.

Im zweiten und dritten Semester finden die Vertiefungsmodule der einzelnen Studienbereiche statt. Die Module decken u.a. die Felder „Recht“, „BWL-Logistik“, „Technische Logistik“, „Infrastruktur“, „Informations- und Kommunikationstechnologien“ „Fremdsprachen“ und „Soft skills“ ab. Alle Module des 2. und 3. Semesters sind verpflichtend.

Im vierten Semester findet ein Integrationsmodul mit einer übergreifenden Fallstudie statt, bevor die Masterthesis erstellt wird.

Begleitet wird der Studiengang mit Einblicken in die betriebliche Praxis, in Form von Exkursionen, Projekten in Unternehmen oder praxisorientierten Abschlussarbeiten. Hierbei wird der Studiengang von einer Reihe von Unternehmen unterstützt, die Träger einer Stiftungsprofessur des Masters sind.

Zusammenfassende Be-

Der Masterstudiengang Logistik hat zum Ziel, Studierenden ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der logistischen Zusammenhän-

wertung

ge auf breiter Basis zu geben.

Der Studiengang soll Kenntnisse in den Bereichen Führung, Forschung und Entwicklung, Beschaffung, Produktion, Distribution, Entsorgung, IT und Recht vermitteln. Die Absolventinnen und Absolventen sollen sowohl politische Fähigkeiten des Verhandeln, der Konfliktlösung und der Konsensbildung als auch die Fähigkeit zur Anpassung und Veränderung besitzen. Gemäß den Modulbezeichnungen lernen die Studierenden in den unterschiedlichen Bereichen der Logistik spezifische Grundlagen, die komplexere Funktionszusammenhänge erkennen lassen umso Problemlösungen zu generieren. Dieses setzt jedoch voraus, dass die Module inhaltlich entsprechend dargestellt und auch auf einem entsprechenden höheren Niveau gelehrt werden. Der Anteil englischsprachiger Vorlesungen ist dabei deutlich zu erhöhen.

Die Ziele des Studiengangs sind dargestellt und entsprechen den fachlichen und überfachlichen Bildungszielen und stehen mit dem Profil der Hochschule im Einklang. Das Curriculum ist inhaltlich stimmig. Die Betreuung durch die Dozenten wird als sehr positiv bewertet. Die Prüfungsvielfalt ist als positiv zu bewerten, da neben Klausuren auch Projektarbeiten mit Präsentationen, Referate etc. verwandt werden. Dadurch wird der Prüfungszeitraum ein wenig entzerrt und die Prüfungen ballen sich nicht gänzlich am Ende des Semesters.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Klaus Bellmann, Universität Mainz, Center of Market-Oriented Product and Production Management (CMPP)

Prof. Dr.-Ing. Carsten Dorn, Hochschule Bremerhaven, Studiengang Transportwesen/Logistik

Dr. Christian Jacobi, agiplan GmbH, Geschäftsführender Gesellschafter (Vertreter der Berufspraxis)

Tanja Bührmann, Studentin der Universität Bremen
(Studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

20146